

## INHALT

	Seite
I EINLEITUNG	7
II DIE ENTWICKLUNG DES FUNKWESENS IN DEUTSCHLAND BIS ZUM BEGINN DES REGELMÄSSIGEN RUNDFUNKPRO- GRAMMS IM OKTOBER 1923	14
1. Vom Beginn der Funknutzung bis zum ersten Weltkrieg: Die Propagierung eines Nach- richtenmittels	15
2. Funk und 1. Weltkrieg: Durchsetzung und Funktionserweiterung eines Nachrichtenmittels	21
3. Auswirkungen der Novemberrevolution auf die Funkentwicklung	25
4. Vom "Funkwirtschaftsdienst" zum "Unterhal- tungsrundfunk"	28
Zusammenfassung	38
III WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCH-IDEOLOGISCHE ENTWICKLUNG DES RUNDFUNKS 1923 - 1926	41
1. Organisationsform und Hörerentwicklung	42
2. Funktionsbestimmung und Programmentwicklung	50
Zusammenfassung	56
IV BEDINGUNGEN ÄSTHETISCHER PRODUKTION IM RUND- FUNK 1923 - 1926	58
Exkurs: Die Programmzeitschriften "Der Deutsche Rundfunk" und "Funk"	58
1. Die Eingebundenheit in das politische Herr- schaftssystem als Faktor ästhetischer Produktion	63
2. Die wirtschaftlichen Bedingungen künstle- rischer Rundfunkproduktion	67
a) Programmproduktion als Kostenfaktor	67
b) Urheberrecht und Arbeitsrecht	70
c) Programmproduktion als Hörerwerbung	75

3. Der Einfluß persönlicher Verantwortlichkeiten auf die Programmentwicklung	82
Zusammenfassung	85
V DIE DISKUSSION UM DAS HÖRSPIEL ALS RUNDFUNK-SPEZIFISCHE KUNSTFORM	88
1. Die theoretische Herausbildung einer spezifisch funktischen Kunstform und ihre Kritiker	89
2. Tendenzen der Hörspielbestimmung	96
a) Die Ersetzung des Optischen durch das Akustische, oder: Das Hörspiel als Schauspiel für Blinde	96
b) Das Wort als Grundlage, oder: Das Hörspiel als Wortkunstwerk	104
c) Die geformte Akustik, oder: Das Hörspiel als Schallspiel	111
Zusammenfassung	118
ANHANG	120
LITERATURVERZEICHNIS	123
Nachbemerkung	132